„Guten Appetit – Frau Schmidt!“

Stuttgarter Innovationspreis für Kindertagesstätten verliehen – „Gesunde Ernährung“ wird anschaulich vermittelt

„Piep, piep, piep, guten Appetit – Frau Schmidt!“ In der Rathauskantine, wo man sich ansonsten mit einem gediegenen „Mahlzeit!“ begrüßt, wuselt es am 17. Juni. Kinder aus drei Einrichtungen führen vor, wie sie sich in der Kita jeden Tag vor dem Essen einen guten Appetit wünschen. Sie sind gekommen, weil sie einen der ersten drei Plätze beim Stuttgarter Innovationspreis für Kindertagesstätten gewonnen haben und heute ausgezeichnet werden. In diesem Jahr war das Thema des Wettbewerbs „Gesunde Ernährung“.

Gemeinsam mit Waltraud Ulshöfer (rechts) und Silke Schmidt-Dencker präsentierten Dana und Leonie die Leckereien fürs Frühstück im Rathaus. Foto: Leif Piechowski

Karl Semle

Der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart hatte zum 7. Mal gemeinsam mit der Stadt den Preis ausgelobt. Unterstützt wurde er unter anderem vom Sommermärchen der Sternerestaurants Stuttgart im Sommer 2015.

Und deshalb waren auch Sternekoch Philipp Kovacs vom Goldberg Restaurant & Winelounge und sein Kollege Florian Pentzlin schon um 8 Uhr ins Rathaus gekommen. Denn vor der Preisverleihung bereiteten die Köche mit den Kindern ein umfangreiches und vor allem gesundes Frühstück zu: Vollkornbrot mit Frischkäse und Kräutern, darauf Paprikaschnitze oder Gurkenrädchen. „Ich hab' Brote geschmiert“, ruft Zamela, „und ich hab Obst geschnitten“, sagt Belinay, die auch schon einen Spieß mit Stücken von Aprikosen, Erdbeeren und Kiwi in der Hand hält.

Nicht nur die Essensgäste und das Essen selber sind an diesem Tag anders als sonst in der Kantine: Die Kinder haben aus ihren Einrichtungen Tischdecken in allen Farben mitgebracht, mit Obstbildern bedruckte Servietten, frische Blumen in Vasen und Krönchen als Tischdeko. So hübsch dekoriert, schmeckt's gleich nochmal so gut.

Die beiden Mädchen aus der Gruppe Wackelzahn sind mächtig stolz: Ihr Kinder- und Familienzentrum Ebersbacher Straße in Wangen hat den ersten Preis gewonnen.

Rezeptbuch und Ausflüge

Der Jury, so Silke Schmidt-Dencker, Geschäftsführerin des Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart, hatte unter anderem gefallen, dass in der städtischen Einrichtung 140 Kinder aus 21 Nationen im Alter zwischen 0 und 14 Jahren mit ihren Ernährungsgewohnheiten unter einen Hut gebracht werden, und dabei vermittelt wird, dass gesunde Ernährung wichtig ist. Gut fand die Jury auch das internationale Rezeptbuch, und dass die Kinder bei Ausflügen lernen, wo die Lebensmittel herkommen. Das Preisgeld von 3000 Euro soll unter anderem die Eltern vom „Wasserbeitrag“ entlasten und natürlich in Projekte mit gesundem Essen fließen.

Der zweite Preis ging an die Eltern-Kind-Initiative Kindergruppe Nikolausstraße in Stuttgart-Ost, wo die Eltern abwechselnd selber für gut 15 Kinder kochen. Mit dem Preisgeld von 1000 Euro wollen sie die nötige Einrichtung anschaffen, um künftig regelmäßig Kinderkochtage zu veranstalten. Den dritten Platz (500 Euro) belegte die städtische Tageseinrichtung Nobileweg in Stammheim. Hier verfeinern die Kinder und Erzieherinnen das angelieferte Essen mit selbstangebauten Kräutern und Lebensmitteln, und am Ende der Woche gibt es einen frisch gepressten Smoothie aus dem übrig geblieben Obst der Woche.

Saisonal und regional

Wichtig ist Stefan von Holtzbrinck, dem Vorsitzenden des Kuratoriums und Fördervereins Kinderfreundliches Stuttgart, dass über die Kinder auch die Elternhäuser erreicht werden, und die Kinder zuhause oft ebenfalls leckeres Obst oder Gemüse haben wollen. Er dankte den Erzieherinnen, die sich viel Mühe geben und mit immer neuen Ideen für Abwechslung sorgen.

Zur Preisverleihung war auch Waltraud Ulshöfer gekommen, die sich sehr für die gesunde Ernährung von Kindern einsetzt. „Die Kinder haben sich angestrengt und sich etwas Besonderes einfallen lassen“, freute sie sich. Ihr SlowMobil, mit dem sie zu Schulen und anderen Einrichtungen fährt und mit Kindern zusammen gesund kocht, wird als nächstes Projekt vom „Kulinarischen Sommermärchen“ unterstützt.

Für Christina Pittelkow-Abele, Expertin für Ernährungsfragen beim Gesundheitsamt, ist es wichtig, dass die Kinder lernen, die Lebensmittel saisonal und regional auszuwählen. Sie freut sich über Kooperationen mit Gartenbauvereinen oder Imkern.

Der Stuttgarter Innovationspreis für Kindertagestätten prämiert Ideen und Ansätze zur Qualitätssicherung in Kindertagesstätten der Landeshauptstadt. Dieses Mal ging es um „Gesunde Ernährung“.

Wichtig für die Jury war, wie den Kindern und Eltern im Alltag der Umgang mit gesunder Ernährung vermittelt wird und wie diese in die Umsetzung eingebunden sind. Besonderen Wert legte sie auf die Vermittlung traditioneller Rituale, die bei den Mahlzeiten gepflegt werden.

42 Kindertagesstätten nahmen teil: 20 freie Träger, 17 städtische und fünf kirchliche.